

BILD kämpft für das ERSTE in Afghanistan

Geschrieben von: Heiko Hilker
Dienstag, 21. Dezember 2010 um 19:10

„Aus Solidarität mit unseren Soldaten schmeißt BILD heute das ARD-TV-Programm raus! Wir sind sicher: Unsere Leser sind genauso empört über die ARD wie wir!“ So [BILD](#) heute. Durch den Verzicht auf die Einspeisung spare die Anstalt etwa eine Million Euro im Jahr. Natürlich fanden sich zitierbereite Politiker: „Das kann doch wohl nicht wahr sein, dass man den Soldaten im gefährlichen Auslandseinsatz das TV-Programm abdreh“,

[so](#)

Frank-Walter Steinmeier. Sogar Ruth Hieronymi, Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats, war bereit, BILD einen O-Ton zu geben: „Ich bin ganz entschieden gegen die Abschaltung. Es liegt geradezu im Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, eine Übertragung zu ermöglichen.“ Diese öffentliche Radikalität hätte man sich auch in der Auseinandersetzung um die Dokumentationen gewünscht. Angesehen davon, dass man die Tagesschau weltweit im Internet sehen kann, war wie BILD mit ihrer Kampagne nicht aktuell. Denn schließlich ging die ARD schon im Juni diesen Jahres vom Satelliten. Wie die BILD die ARD trieb, dabei die Wahrheit verbog und wer sich für die „nationale Angelegenheit“ noch wie einspannen ließ, kann man schön

[hier](#)

bei bildblog.de lesen.

Heute Nachmittag verkündet die ARD: „Die ARD hat sich in einer Blitzaktion darum gekümmert, dass die Soldatinnen und Soldaten in [Afghanistan](#) noch vor Weihnachten das bereits seit Juni 2010 nicht mehr über den Eutelsat- Satelliten abgestrahlte ARD-Programm wieder empfangen können. Dazu wurde eine Sondervereinbarung mit dem Satelliten-Betreiber SES-Astra in Luxemburg geschlossen, der bereits seit Jahren die Satellitenverbreitung für sämtliche ARD-Landesrundfunkanstalten gewährleistet.“

Warum? Nun, die BILD hatte das Programm des ERSTEN nicht mehr abgedruckt. Da wird man schnell aktiv. Da zählen auch alle früheren rechtlichen Bedenken nicht mehr. Die „rechtlichen Fragen sollen nun in aller Ruhe nochmals zwischen der ARD und dem Bundesverteidigungsministerium“ geklärt werden. Und Peter Boudgoust [erklärt](#) : „Was jetzt zählt ist das Ergebnis, alles andere kann später geklärt werden.“ Das würde man sich

BILD kämpft für das ERSTE in Afghanistan

Geschrieben von: Heiko Hilker

Dienstag, 21. Dezember 2010 um 19:10

„Warum die Solidarität von "Bild" ein halbes Jahr auf sich warten ließ, wissen wir nicht. Vielleicht wollte die Zeitung ihrem [Liebling](#) Karl-Theodor zu Guttenberg mal wieder Gelegenheit bieten, sich zu [profilieren](#) — oder es

handelt sich um die Rache für die

[brandneue](#)

iPhone-App der "Tagesschau", die viele Verleger als "Wettbewerbsverzerrung" empfinden“, heißt es bei

[b](#)

[ildblo](#)

[g.de](#)